

Manege frei für pädagogischen Höhenflug

Lions-Club überreicht Scheck über 2 500 Euro für das Zirkus-Projekt an der Martinus-Schule

Bad Orb (nu). Der Lions-Club Bad Orb hat dem Schulleiter der Martinus-Schule Bad Orb eine Spende übergeben. Die finanzielle Unterstützung soll unter anderem einen Beitrag zur Finanzierung des Schulfestes leisten, das mit drei Zirkusaufführungen zu einem Höhepunkt werden wird. Verpackt in eine Geschichte werden in der Projektwoche unter der Leitung der Mitarbeiter des pädagogischen Zirkus' „Tasifan“ und mit Unterstützung des Lehrerkollegiums Akrobatik, Jonglieren, magische Zaubereien oder Fahren auf dem Einrad präsentiert.

Der Besuch in der Zirkusarena war für den Vorstand des Lions-Clubs eine wunderbare Gelegenheit, auch hinter die Kulissen zu schauen und etwas Zirkusluft zu schnuppern. Vor der Manege, in der die Trapezakrobaten sich auf ihren Auftritt vorbereiteten und Kunststücke übten, überreichten Vizepräsident Hans-Dieter Mertens, Schatzmeister Albert Igelmann und Sekretär Dr. Jürgen Blumenthal symbolisch an Rektor Jochen Scheuch den Scheck in Höhe von 2500 Euro. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Erlös des gemeinsamen Verkaufstandes am Weihnachtsmarkt 2016 und der namhaften Spende eines einzelnen Clubmitglieds. Zusätzliche Mittel aus der Clubkasse sorgten für den runden Be-

trag. Nach der Scheckübergabe verweilten die Herren jedoch einen Augenblick im Zirkuszelt und beobachteten die Schüler beim Einstudieren ihrer Zirkusnummern. Insgesamt stehen dieses Jahr 33 Projekte auf dem Plan der Projektwoche. Einige davon werden direkt im Zirkuszelt eingeübt, andere in der Turnhalle. „Die Einradfahrer sind im Alfons-Lins-Haus und zwei Bewegungsprojekte in der Großturnhalle“, erläuterte Scheuch die komplexe Planung der Projektwoche. Es gibt natürlich auch Projektfunktionen für Schüler, die nicht in der Manege auftreten wollen. Sie übernehmen die unzähligen Aufgaben im Backstagebereich und bei der Vorbereitung und Durchführung der Aufführungen. Der Kinder- und Jugendzirkus Tarsifan ist mit insgesamt 21 Personen nach Bad Orb gekommen. In den Ablauf der Projekte ist auch das Lehrerkollegium mit eingebunden. Kleine und große Schüler finden in gemischten Gruppen zusammen. Dabei entwickle sich das Verständnis füreinander und die sonst übliche Schulform werde aufgelöst.

„Die Durchmischung aller Altersstufen erzeugt ein anderes Wir-Gefühl“, betonte Scheuch, denn darum gehe es. Für ihn und die Lehrer sei es extrem wichtig, was innerhalb der Schulgemeinde geschehe. Das Zirkusprojekt eigne sich zudem hervorragend,



Vor der Manege im Zirkuszelt bei der symbolischen Spendenübergabe (von links): Dr. Jürgen Blumenthal, Albert Igelmann, Jochen Scheuch und Hans-Dieter Mertens.

FOTO: HEINRICH

Flüchtlingskinder und Schüler mit Migrationshintergrund einzubinden. Sie erfahren Integration, denn Dank der nicht existenten Sprachbarriere sei gegenseitiges Verständnis und Kennenlernen möglich: „Vor sechs Jahren beim Jubiläum der Schule war der Zirkus schon einmal in Bad Orb, und wir haben eine wunderbare Erfahrung gemacht. In der Schule hat sich seither das Klima und das

Miteinander nachhaltig positiv entwickelt.“

Ein derartig großes Projekt sei jedoch nur gefördert durch Sponsoring möglich, bedankte sich Scheuch beim Lions-Club für die Unterstützung. „Am gemeinsamen Stand beim Weihnachtsmarkt haben wir vom dem Projekt erfahren“, berichtete Hans-Dieter Mertens. Der Lions-Club Bad Orb halte es für ein gutes Projekt und

„wir stehen voll dahinter“. Es werde nicht nur für die Eltern produziert, die mit großer Freude ihre Sprösslinge als Zirkuskünstler in der Manege sehen, sondern es fördere das Gemeinschaftsgefühl der Schule sowie den neuen Aspekt der Integration. Am Samstag, 20. Mai, beginnt die erste Aufführung um 10 Uhr, die zweite um 13 Uhr und die dritte um 15.30 Uhr.